

Pro ZUKUNFT

Der Navigator durch die aktuellen Zukunftspublikationen

In Zusammenarbeit mit Future Survey und dem Zentrum für Zukunftsstudien der FHS Forschung Salzburg

22. JAHRGANG, 2008 | 3

EDITORIAL

Die Wiederentdeckung des Staates

Das rasante Auf und Ab der Börsenkurse, deren Zeugen wir derzeit sind, gleicht einem Beben mittlerer Stärke. Da mag kommen, was wolle, eines erscheint gewiss: Das Vertrauen in die Magie des Marktes ist nachhaltig erschüttert und ruft den Staat als Krisenmanager auf den Plan. Neben den bisherigen Herausforderungen steht – wenig überraschend und doch unerwartet – die Zähmung des Turbokapitalismus ganz oben auf der Agenda. Wird eine demokratisch legitimierte Politik aus dieser Krise gestärkt hervorgehen, verlorene Gestaltungsräume wieder beanspruchen und damit auch an Zuspruch gewinnen? Werden wir den Wert des Politischen neu entdecken? Noch ist nicht abzusehen, ob die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen von den Mandatsträgern erkannt und notwendige Konsequenzen auch gezogen werden. Denn zu den allgemein bekannten Aufgaben einer global koordinierten, handlungsfähigen Politik zählen nun nicht mehr nur der Ausgleich zwischen Arm und Reich, die Überwindung des Hungers oder die Stabilisierung des Klimas. Ebenso dringlich – und mutmaßlich sogar Voraussetzung für Erfolge in diesen und anderen Bereichen – ist die Neuordnung der globalen Finanzarchitektur. Zu simpel wäre es freilich, die Panikattacken einer gewinnmaximierenden Clique von Managern und Aktionären als einzige Ursache der Misere auszumachen. Dafür mit verantwortlich – wenngleich weit weniger schuldig – sind auch wir alle als Teilhabende am „permanenten Steigerungsspiel“. Der Erkundung und Umsetzung von Zukunftsoptionen jenseits von Verlustängsten und Allmachtsphantasien

kommt also entscheidende Bedeutung zu und sollte im Umfeld soeben ausgestandener oder vor uns liegender Wahlschlachten für PolitikerInnen und BürgerInnen eine lohnende Aufgabe darstellen. Anregungen dazu haben wir ins Zentrum dieser Ausgabe gerückt.

Dass „eine Politik der Veränderung nur gelingt, wenn die Politik sich selbst verändert“, halten die Publizisten



Hans-Jürgen Art, Wolfgang Kessler und Wolfgang Storz in ihrem von profunder Analyse, dem Mut zur Zuspitzung und visionärem Elan geprägten Entwurf einer von emanzipatorischer (Eigen)Verantwortung und Solidarität geprägten Gesellschaft fest.¹⁾ Scharfsichtig und –züngig analysieren sie das Zickzack des

Schwerpunkt: Politik im Diskurs

- 77 | R. Liedtke: Wir privatisieren uns zu Tode
- 94 | State and Civil Society (Hg. R. Trattnigg u. a.)

Weitere Highlights

- 98 | R. Reich: Super-Kapitalismus
- 99 | L. Napoleoni: Die Zuhälter der Globalisierung
- 102 | M. Gege: Unterwegs zu einem ökolog. Wirtschaftswunder
- 107 | Welterbe und Tourismus (Hg. K. Luger u. a.)

„Systems Merkel“ („lernfähig und sehr beweglich“ ... „Sie hat keine Linie und will auch keine haben“) ebenso wie das Dilemma der Parteien zwischen Fortschritt und Tradition (CDU) und „linkem Drang zum Dissens“ in der „Zwickmühle zwischen Konflikt und Kooperation mit dem Kapital“ (SPD). Als Alternative plädieren sie für eine ganzheitlich orientierte Politik der konkreten Schritte in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung, die „links, liberal und grün neu addiert“. Konkret wird vor allem für ein bedingungsloses Grundeinkommen (verbunden mit dem Element der negativen Einkommensteuer) und einen „Ökobonus“ geworben, der in punkto Ressourcen Kostenwahrheit und Einsparungsanreize effizient wie sozial ausgewogen kombiniert.

Gute Gründe für und eine Vielzahl von Optionen zur Wiederentdeckung politischen Gestaltungspotenzials stehen auf den folgenden Seiten zur Diskussion. Von der Kritik des Neoliberalismus über die Hintergründe einer medial fokussierten „Imagepolitik“ bis hin zu Vorschlägen für eine „Reformpolitik“ (Bildung wird mehrfach als vernachlässigte, aber zentrale Bedingung genannt) reichen dabei die Empfehlungen zur Entwicklung des (deutschen) Nationalstaates. Facetten der Teilhabe zwischen Local und Global Governance, Perspektiven der Civil Society und weit reichende Empfehlungen zur Neuorientierung von Ökonomie und Demokratie im globalen Kontext verhandeln Perspektiven einer zukunfts-fähigen Politik auf vielfache Weise. Einige Hinweise zu Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens und verantwortungsbewussten Reisens runden diese Ausgabe ab.

Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht im Namen des JBZ-Teams

Ihr



w.spielmann@salzburg.at



1) **75** Artl, Hans-Jürgen; Kessler, Wolfgang; Storz, Wolfgang: **Alles Merkel? Schwarze Risiken, bunte Revolutionen.** Oberursel: Publik-Forum, 2008. 253 S., € 15,80 [D], 16,30 [A], sFr 27,65
ISBN 978-3-88095-175-4

I N H A L T

EDITORIAL 1

NAVIGATOR 3

Im **Navigator** werden Bücher, Links, Neue Medien und graues Material zu einem Schwerpunkt sowie zu weiteren Themen vorgestellt.

**Schwerpunkt: Politik im Diskurs
Demontage des Nationalstaates?** 3

Kritik des Neoliberalismus (Ch. Butterwege ...),
Riskante Moderne (P. Nolte) u. a. m.

Politik in der Krise? 5

Politische Strategie (Raschke/Tils), Handbuch
Politikberatung (Hg. v. S. Falk u. a.)

Reformfähigkeit des Staates 7

Staat und Gesellschaft - fähig zur Reform? (Hg. v. K.
D. Wolf), Die Zukunft ergreifen (H. Klages), Mut zum
Handeln (Hg. v. R. Herzog ...), Das Prinzip Fortschritt
(W. Mittelstaedt), Globalisierung - das Ende der
sozialen Marktwirtschaft (E. Hass) u. a. m.

Partizipation 15

Local Governance - mehr Transparenz und Bürgernähe?
(Hg. v. L. Schwalb ...), State and Civil Society (Hg. v.
E. Brix ...), Integration durch Teilhabe (W. Vorkamp),
Jahrbuch 2008 (Hg. v. Komitee f. Grundrechte),
u. a. m.

Ökonomie und Demokratie 21

Super-Kapitalismus (R. Reich), Die Zuhälter der
Globalisierung (L. Napoleoni), Das Pyramidenspiel
(G. Jenner) u. a. m.

Ökologie - Nachhaltigkeit - Tourismus 25

Nachhaltiger nutzen (Hg. v. V. Rabelt ...), Megatrend
Umweltinnovation (M. Jänicke), Welterbe und
Tourismus (Hg. v. K. Luger ...) u. a. m.

MAGAZIN 31

Im **Magazin** berichten wir über News aus der Zukunfts-
forschung, der Zukunftswerkstätten-Szene sowie über
eigene Projekte und Veranstaltungen.

Register / News / Termine 31

Inserat / Impressum 32

Die nächste Ausgabe von **proZukunft**
erscheint im Dezember 2008